

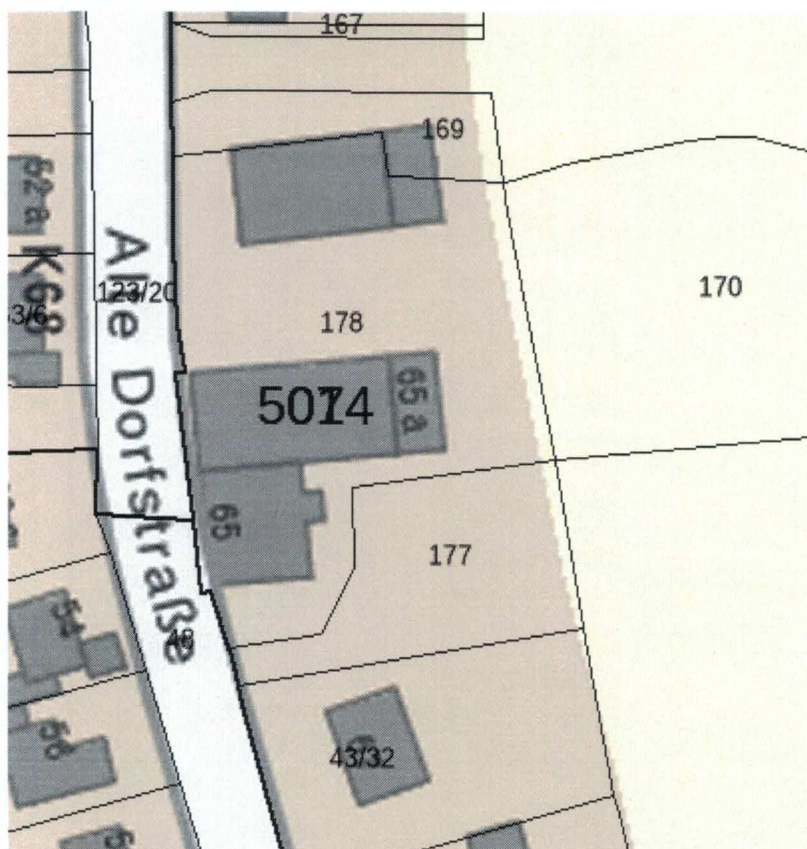
Amt Bad Oldelsoe Land
Frau Witten
Louise-Zietz-Str. 4
23843 Bad Oldesloe

Kopie: Bürgermeister Karsten Bauer

Betr.: Stellungnahme zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Meddewade

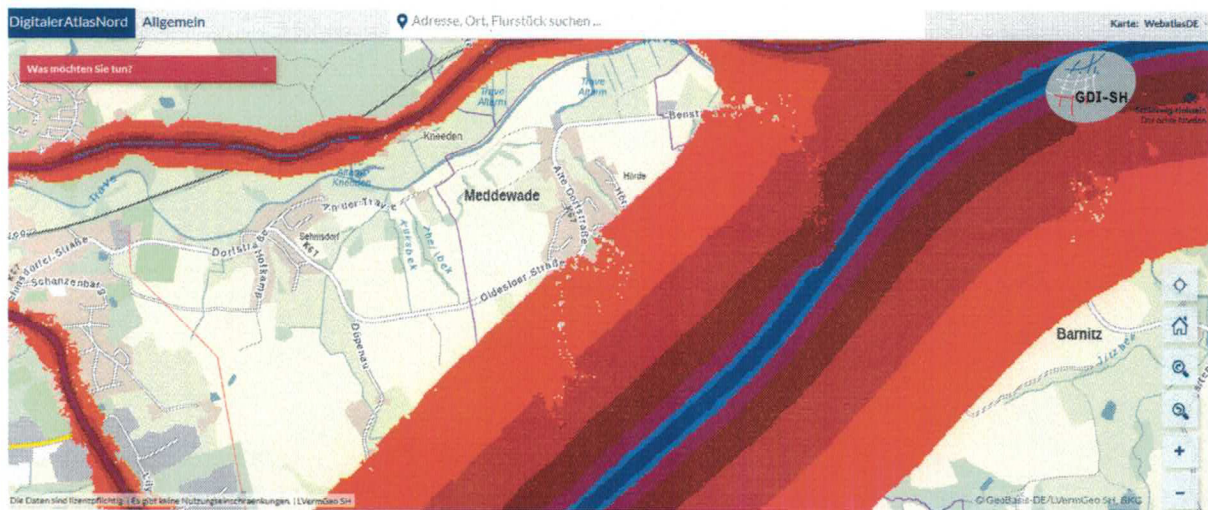
Sehr geehrte Frau Witten,

in der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes werden die betrachteten Bereiche entlang der Alten Dorfstraße unterschiedlich eingeteilt. Der Bereich des ehemaligen Hofes Barkmann wird dort als Mischgebiet dargestellt. Der Hofbetrieb wurde vor über 25 Jahren eingestellt. Durch die verstärkte Nutzung des ehemaligen Hofes mit Wohnbebauung (Flurstück 178) durch Einbau einer Wohnung im Haupthaus im Obergeschoss sowie der Ausbau des hinteren Gebäudeteils zu Alte Dorfstr. 65a sowie Abtrennung des Flurstücks 177 mit geplanter Errichtung eines Einfamilienhauses wird die rein wohnbauliche Nutzung unterstrichen. Daher ist dieser Bereich ebenfalls als **Wohngebiet** darzustellen.



In der textlichen Beschreibung des Konzeptes wird unter Punkt 8 „Belange des Umweltschutzes“ die naheliegende Autobahn A1 mit entsprechender Lärmemission nicht erwähnt und betrachtet.

Laut Auszug aus dem digitalen Atlas Nord ist auch der Bereich der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes bereits von der Lärmemission der A1 betroffen.



Dabei fehlen in der Darstellung des Digitalen Atlas weitere Auswirkungen wie:

- Zunahme der Lärmemission der A1 durch das Bauprojekt Fehmarn-Belt-Tunnel.
- Höhere Lärmemission der A1 durch lauten Fahrbahnbelag zwischen Anschlussstelle Bad Oldesloe und Reinfeld, der Digitale Atlas berücksichtigt keine unterschiedlichen Fahrbahnbeläge mit entsprechender Lärmemission.

Daher ist die Lärmemission der A1 in die Umweltbetrachtungen mit einzubeziehen.

Weiterhin wird in der Beschreibung des Konzeptes die zusätzlich zur Lärmemission der A1 zu erwartende Lärmemission durch die neuen Anwohner oder ggf. gemeindlichen Einrichtungen im Bereich des Mischgebietes nicht eingegangen. Insbesondere im Anfahr- und Abfahrbereich der Alten Dorfstraße und ggf. Teichweg ist mit erhöhtem Verkehrsaufkommen sowohl während der Bauphase als auch bei der späteren normalen Nutzung auszugehen. Bei 50 geplanten Wohneinheiten ist von einer signifikanten Erhöhung des Lärms durch Anhalte- und Anfahrtsvorgänge von 50-100 Autos pro Tag besonders in den Morgen- und Nachmittagsstunden zu rechnen. Diese Lärmemission erhöht die bereits vorhandene besondere Lärmemission der A1.

Außerdem ist im Bereich einer möglichen Zufahrt Alte Dorfstraße zum Baugebiet eine direkte Wohnbebauung (Alte Dorfstraße 63). Dieser Bereich wird von den Lärmemissionen besonders betroffen.

Sämtliche Lärmemissionen sind unter Punkt 8 „Belange des Umweltschutzes“ mit aufzunehmen und zu bewerten.

Mit freundlichen Grüßen

